

Anlage V2: Leistungsverzeichnis

Projekt

Dach- und Fassadeninstandsetzung

Leistung (LV)

03

Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 34

Anlage V2: Leistungsverzeichnis

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
Nr.	Bezeichnung	Seite
		1
	Allgemeine Vorbemerkungen	3
	Allgemeine technische Vorbemerkungen	10
	Technische Vorbemerkungen Maler- und Lackierarbeiten	12
	Technische Vorbemerkungen Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	14
01	Titel Vorbereitende Arbeiten	17
02	Titel Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden	21
03	Titel Überarbeitung WDVS, Bereich Attika	25
04	Titel Außenanstrich	26
05	Titel Reinigungsarbeiten	29
06	Titel Sonstiges	31
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	34

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Techniker Krankenkasse (TK) ist eine bundesweite Krankenkasse und als gesetzliche Krankenkasse eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Die TK plant die Sanierung der Außenhülle des Gebäudes in der Rosenheimer Straße, München.

Die Sanierung umfasst insgesamt nachfolgenden Maßnahmen, die gewerkeweise vergeben werden.

- Demontage der bestehenden Dachaufbauten
- Sanierung der Dachflächen im Bereich der Dachterrassen - und Flachdächer
- Montage neuer Plattenbeläge auf Stelzlager im Bereich Dachterrassen und auf Laufwegen der Flachdächer
- Fassadenteilsanierung und Fassadenanstrich
- Austausch des Sonnenschutzbehangs

Der genaue Ablauf sowie die Aufteilung der Arbeitsbereiche sind vor Ort mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr:

Techniker Krankenkasse
Dienstleistungszentrum Immobilienmanagement
Bramfelder Straße 140
22305 Hamburg

Das Bauvorhaben befindet sich in:

Rosenheimer Straße 141
81671 München

Dem Bieter wird empfohlen vor Angebotslegung das Gebäude zu besichtigen.

1. Leistungsumfang:

Vom Auftragnehmer sind alle zur Erstellung des o.g. Bauvorhabens notwendigen Leistungen im Bereich der Fassadensanierung gemäß nachfolgendem Leistungsverzeichnis zu erbringen.

2. Zufahrt:

Die Immobilie liegt in der Nähe des Münchner Ostbahnhofes. Parkplätze stehen im öffentlichen Raum in begrenztem Rahmen zur Verfügung. Die Immobilie kann lediglich zur Anlieferung direkt angefahren werden. Der Auftragnehmer hat sich eigenständig über die Zufahrts- und Parkmöglichkeiten zu informieren. Materialanlieferung per LKW zum Be- und Entladen ist im Innenhof im Bereich der

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Allgemeine Vorbemerkungen		
Baustelleneinrichtungszone möglich. Unter der Baustelleneinrichtungszone befindet sich die Tiefgarage des Gebäudes. Die zulässige Höchstlast für die Befahrung der Feuerwehruzufahrt und Baustelleneinrichtungszone beträgt 10t Achslast. 3. Lagerflächen: Im Innenhof stehen lediglich begrenzt und nur in geringem Umfang Lagerflächen zur Verfügung. Die ausgewiesene Feuerwehraufstellfläche ist jederzeit freizuhalten. Eine Nutzung der Fläche ist ausschließlich für das Be- und Entladen zulässig. 4. Bauschutt Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für die Beseitigung des durch seine Leistungen entstandenen Schutts und / oder Schmutzes besenrein zu sorgen. Kommt er dieser Verpflichtung trotz angemessener Nachfristsetzung nicht nach, kann der Auftraggeber den Schutt und / oder Schmutz auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen lassen. Die Aufstellung von Containern muss mit der örtlichen Bauleitung geklärt werden. 5. Koordination der Arbeiten Ggf. sind für die Dacharbeiten Koordinationen vorab notwendig. Für die notwendige Koordination der Arbeiten und Abstimmung mit anderen am Bau beteiligten Firmen ist die örtliche Bauleitung anzusprechen. Der Ansprechpartner wird dem AN vom Auftraggeber genannt. An einem Freitag, Datum wird noch bekannt gegeben, findet ein firmeninternes Sommerfest statt. An diesem Tag können keine Arbeiten durch den AN ausgeführt werden. Die Baustelle und insbesondere die Fläche der Baustelleneinrichtung müssen am Vortag aufgeräumt und frei von Müll sein. Lagerware muss hierfür platzsparend gelagert werden. 6. Bautagebuch Hinsichtlich Regelungen zum Bautagebuch, zu Baubesprechungen und weiteren Pflichten des AN wird auf § 10 des Hauptvertrags verwiesen. 7. Genehmigungen Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse einzuholen und Abnahmen herbeizuführen. Der Auftragnehmer liefert eine umfassende Qualitätsdokumentation mit Prüfzeugnissen und Unbedenklichkeitszertifikaten für alle zur Ausführung und Verarbeitung kommenden Materialien, bevor mit der Ausführung begonnen wird.		

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Allgemeine Vorbemerkungen

8. Baustelleneinrichtung

Der Standort des ggf. zur Ausführung notwendigen Krans und das Einrichten der Lagerfläche innerhalb des Innenhofs ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Die Feuerwehraufstellfläche und Rettungswege müssen aus Sicherheitsgründen frei gehalten werden. Für Schwertransporte stehen seitens der TK keine Hilfsgeräte bzw. Einrichtungen zur Verfügung.

9. Gerüst

Dem AN wird für seine Leistungen ein Fassadengerüst durch den AG zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus notwendige, zur Ausführung der Arbeit erforderliche Schutzgeländer oder Sicherheitsvorkehrungen sind durch den AN zu liefern und für die Dauer seiner Arbeiten vorzuhalten und wieder abzubauen.

10. Preisgestaltung

Bestandteil der vereinbarten Einheitspreise sind die Kosten für die zur Fertigstellung der Leistungen erforderlichen technischen Bearbeitungen, Planungsunterlagen, Ausführungsunterlagen, Baustoffe, Montage, Hilfsmittel, An- und Abfuhr aller Materialien, Werkzeuge, Fracht-, Fahr- und Wegegelder aller Art sowie die Bauaufsicht. Klein- und Befestigungsmaterial ist, sofern nicht besonders erwähnt, in die Einheitspreise einzurechnen. Auf Anforderung sind Muster des einzubauenden Materials vorzulegen.

11. Produkte

Die TK fragt in den LV-Positionen ggf. Einträge zu den angebotenen Produkten ab. Dies ist in den entsprechenden LV-Positionen kenntlich gemacht. Des Weiteren fragt die TK ggf. in LV-Positionen bestimmte Produkte der Planung ab (= Hersteller/Typen), jeweils kenntlich gemacht mit dem Hinweis "oder gleichwertig". Diese Angaben zu den "Produkten der Planung" stellen die Grundlage der Planung dar und dienen der Verdeutlichung der von der TK geforderten Qualität an die zu verwendenden Produkte ("Qualitätsbeispiel"). Wird ein anderes Produkt als das "Produkt der Planung" angeboten, muss dieses namentlich benannt werden und gleichwertig sein. Alternativprodukte sind dann gleichwertig, wenn sie in optischer, funktionaler, qualitativer und technischer Sicht den von der TK als Qualitätsbeispiel genannten "Fabrikaten der Planung" bzw. den in den Positionen genannten Mindestkriterien entsprechen. Der Nachweis zur Gleichwertigkeit

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Allgemeine Vorbemerkungen		
muss vom Auftragnehmer (AN) erbracht werden (amtliche Nachweise; sonstige Produktnachweise / Klassifizierungsberichte) und ist auf Verlangen der TK vorzuweisen. Sofern kein Alternativprodukt angegeben wurde, gilt das von der TK als Qualitätsbeispiel ausgeschriebene "Produkt der Planung" als angeboten. 12. Baustrom und -wasser Für die Dauer der Baumaßnahme werden zwei Baustromanschlüsse und ein Bauwasseranschluss errichtet. Die Positionen dafür sind in diesem LV unter Titel 01 BAUSTELLENEINRICHTUNG enthalten. Alle bei der TK eingesetzten Geräte müssen sicher und funktionsfähig sein und mit dem gültigen Prüfsiegel einer Kleingeräteprüfung nach TRBS versehen sein. Es muss sichergestellt werden, dass Störungen innerhalb des Netzes ausgeschlossen werden können. 13. Gebäudezugang für Besucher und Personal Während der gesamten Ausführungszeit muss gewährleistet sein, dass der Kundenverkehr zur Kundenberatung im Erdgeschoss und der Zugang zu den Büroräumen für TK-Mitarbeiter jederzeit möglich ist. Hierfür ist der Bereich vor dem Haupteingang freizuhalten. 14. Sauberhaltung der Baustelle Der Auftragnehmer hat, sofern durch seine Arbeit Verunreinigungen hervorgerufen werden, ohne besondere Anweisung durch die TK für die ständige Sauberhaltung und Abfallbeseitigung der Baustelle / Arbeitsstätte und des Bauwerkes zu sorgen. Unterlässt der Auftragnehmer dies, steht es dem Auftraggeber zu, die Baustelle auf Kosten des Auftragnehmers durch eine Drittfirma reinigen zu lassen. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass die umweltgerecht und sortenrein ausgebauten Materialien, Restmengen und Gebinde fachgerecht gesammelt und entsorgt werden. Der Auftragnehmer wird verpflichtet Entsorgungsnachweise auf Verlangen dem DZIM vorzulegen. Alle Restmaterialien werden Eigentum des Auftragnehmers. Wird Sondermüll nicht umwelt- und sachgerecht entsorgt, haftet der Auftragnehmer für das insgesamt kontaminierte Großgefäß und die sachgerechte Sondermüllentsorgung. Der Transport aus den Geschossen muss in geschlossenen, staubdichten Gebinden erfolgen. Kritische Stoffe sind entsprechend sicher zu kennzeichnen. Es gilt die TRGS 521 für sämtliche		

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Allgemeine Vorbemerkungen		
Abbruch-, und Sanierungsarbeiten mit Mineralwolle. 15.Arbeitsunterbrechung Vom Auftraggeber veranlasste Unterbrechungen berechtigen den Auftragnehmer nicht zu nachträglichen Mehrforderungen. 16. Einheitspreise Alle im nachfolgenden Leistungsverzeichnis genannten Einheitspreise gelten unabhängig von Mengenangaben. Alle Einheitspreise, Stunden-, Verrechnungs- und Zuschlagsätze gelten bis zur Fertigstellung der ausgeschriebenen Leistung. 17. Ortsbesichtigung Eine Ortsbesichtigung ist möglich und wird empfohlen. Der Auftragnehmer hat vor Angebotsabgabe die Möglichkeit, sich über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Nachforderungen, die aus Unkenntnis der Örtlichkeit herrühren, werden nicht anerkannt. Der Kontakt für eine Abstimmung eines Termins für eine Besichtigung sind über den Kommunikationsbereich des Vergabeportals der TK zu erfragen. 18.Baustellensicherung Für die Sicherung der Baustelle während der Bauarbeiten entsprechend der behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, sowie den Unfallverhütungsvorschriften ist der Auftragnehmer allein verantwortlich. Das Treppenhaus und der zugehörige Ausgang in den Hof müssen jederzeit als Fluchtmöglichkeit bestehen bleiben! 19. Aufzüge Am Gerüst stehen zwei Lastenaufzüge zur Verfügung Aufzugskorb: 1,50 m; -Tiefe 2,50m - Breite Max Tragkraft: 1500 kg 20. Datenaustausch Auftraggeberseitige Planungen (sowohl Pläne als auch textliche Unterlagen) werden ausschließlich auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt (E-Mail). 21. Angaben zu Stoffen und Bauteilen: Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der		

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Allgemeine Vorbemerkungen		
Bauleitung zu übergeben. Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben. Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.		
22. Staub Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.		
23. Absauggeräte Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen.		
24. MLAR Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.		
25. Verarbeitungsrichtlinien Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der jeweiligen Herstellersysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.		
26. Vorhaltung Planunterlagen Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsplänen zählt auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.		
27. Schnittstellen Bau Schnittstellen bestehen teilweise im Hinblick auf den Austausch der Sonnenschutzbehänge. Ein genauer Bauablauf ist vor Arbeitsbeginn gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.		
28. Positionsumfang Der Leistungsumfang jeder Position umfasst grundsätzlich die komplette Lieferung und betriebsfertige Montage in sach- und fachgerechter		

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Allgemeine Vorbemerkungen

Ausführung entsprechend dem neuesten Stand der Technik, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes ausgeschrieben ist. Die genauen Massen, Längen usw. sind am Bau zu nehmen. Die Beurteilung über die Gleichwertigkeit angebotener Fabrikate entscheidet der Auftraggeber (AG).
Notwendige Baustelleneinrichtung, Werkzeuge, etc. ist bei der Kalkulation der EP's mit einzukalkulieren.

29. Pausenräume

Für das Umkleiden und die Pausen des vom AN gestellten Personals wird ein Aufenthaltscontainer im Innenhof aufgestellt. Die Positionen dafür sind in diesem LV unter Titel 01 BAUSTELLENEINRICHTUNG enthalten. Das Rauchen innerhalb der TK-Immobilie wird generell untersagt. Ausnahmen sind nur zulässig an den dafür vorgesehenen und ausgewiesenen Freiflächen. Alkoholkonsum wird ebenfalls untersagt.

30. Kleidung

Der AN stattet seine MA mit ordentlicher, dem Einsatzzweck angepasster Berufskleidung aus. Auf der Berufskleidung muss das Firmenlogo des AN vorhanden sein.

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine technische Vorbemerkungen

1. Baukonstruktionen und Technische Ausrüstung

Der AN verpflichtet sich zur schlüsselfertigen, vollständigen und abnahmefähigen Herstellung aller beschriebenen Leistungen unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik sowie der öffentlich-rechtlichen Bestimmungen. Leistungen und Nebenleistungen, die sich zur Einhaltung der geforderten Standards aus der übergeordneten "Leistungsbeschreibung" zwangsläufig ergeben, sind einzukalkulieren, auch wenn sie unter den Einzel-Positionen nicht ausdrücklich erwähnt sind. Der AN übernimmt insoweit für die angebotenen Leistungen die Verpflichtung der Vollständigkeit und kann sich nicht nachträglich darauf berufen, dass die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen und die Angaben in der Leistungsbeschreibung fehlerhaft, unklar oder unvollständig sind. Fragen zu den Vergabeunterlagen sind vor Angebotsabgabe in Form von Bieterfragen über das Vergabeportal an die TK zu richten und werden kurzfristig von der TK im Rahmen von Interessenteninformationen beantwortet. Der Leistungsumfang umfasst insbesondere auch die Berücksichtigung der Verkehrs- und Erschließungssituation der Baumaßnahme.

2. Qualitätsanforderungen / Ausführungsbestimmungen

Maßgebend für die Lieferung und Ausführung aller Leistungen sind die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen in der VOB, Teil C und die entsprechenden DIN Vorschriften des jeweiligen Gewerks (jew. in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung). Die Leistungen des Auftragnehmers müssen den Anerkannten Regeln der Technik, unter Berücksichtigung des neuesten Standes der Technik sowie der einschlägigen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und sonstigen einschlägigen technischen Bestimmungen und Richtlinien, entsprechen. Alle Leistungen sind inkl. Lieferung, Montage und allen erforderlichen Materialien und Nebenleistungen gemäß VOB zu kalkulieren und auszuführen. Ergänzende und weiterführende Angaben, Hinweise und Vorgaben aus dem weiteren Ausschreibungsdokument 'Leistungsbeschreibung' sind unbedingt zu berücksichtigen und zur Preisfindung zu beachten. Die Umbaumaßnahmen sind gebäudeschonend und für den AG kostensparend umzusetzen. Der AN verpflichtet sich gegenüber dem AG schriftlich darauf hinzuweisen, wenn Einsparmöglichkeiten vorhanden sind. Sämtliche Abbrucharbeiten sind im Hinblick auf die zu erhaltende Substanz nur im nötigen und schadenfreien Ausmaß zu tätigen. Alle für ein Bauteil oder Bauelement erforderlichen Bestandteile sind aus dem System eines Materialherstellers zu beziehen und als durchgängige Produktlinien anzubieten. Alle Bauteile ähnlicher Art und Lage müssen aufeinander abgestimmte Oberflächen, Farbtöne, Falzgeometrien, Kantenausbildungen, Beschläge etc. aufweisen, um eine gestalterische Durchgängigkeit zu gewährleisten. Der AN ist verpflichtet ein Bautagebuch zu führen. Alle Vereinbarungen mit der Bauleitung bzw. den Fachprojektanten sind ebenfalls festzuhalten.

3. Brandschutzanforderungen

Die Einhaltung der einschlägigen, öffentlich-rechtlichen Brandschutzbestimmungen, insbesondere die in der Bayerischen Bauordnung definierten Anforderungen an Bauteile und Fluchtwege, ist vom AN zu gewährleisten. Der AN überprüft zu diesem Zweck eigenverantwortlich die in den ihm übergebenen Unterlagen des AG enthaltenen Vorgaben.

Die Feuerwiderstandsdauer bestimmter Bauteile wie Wände, Decken oder Durchbrüche muß vom AN in Übereinstimmung mit dem bestehenden Brandschutzkonzept und im Zweifel in Abstimmung mit dem AG vor Ausführung einer Maßnahme im Einzelnen definiert werden. Die konstruktiv richtige Ausbildung dieser Bauteile liegt in der Verantwortung des AN. Zur Erzielung der geforderten Feuerwiderstandsklassen sind die Prüfzeugnisse der jeweiligen

Materiallieferanten für den Konstruktionsaufbau und die Materialien zugrunde zu legen.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass alle Anschlüsse an Bauteile diesen Anforderungen entsprechen. Aussparungen, für die in die Wände oder Decken einzubauenden Teile und Durchbrüche für Installationen, dürfen den Brandschutz nicht beeinträchtigen. Es dürfen nur bauaufsichtlich zugelassene Konstruktionen, unter Beachtung der Herstellervorschriften und der einschlägigen Regeln der Technik, eingesetzt werden.

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Allgemeine technische Vorbemerkungen

Der Nachweis durch entsprechende Prüfzeugnisse einer anerkannten Materialprüfanstalt obliegt dem AN.

4. Dokumentation/Revisionsunterlagen

Der AN erstellt als Fortschreibung der Planung in Bezug auf alle vom AN tatsächlich ausgeführten Leistungen eine Dokumentation. Der AN übergibt unaufgefordert wöchentlich ab Montagebeginn Quellenachweise der eingebauten Produkte (Lieferscheine, Produktdatenblätter etc.) an den AG, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargennummer wegen eventueller Nachbestellungen. Die Herkunft (z. B. von Platten, Belägen, Zuschlägen etc.) ist auf Verlangen nachzuweisen. Der AN übergibt dem AG im Rahmen der Dokumentation alle erforderlichen Übereinstimmungsnachweise für Bauprodukte und Bauarten.

5. Prüfung und Abnahmen

Der AN veranlasst und koordiniert sämtliche behördlich oder öffentlich-rechtlich geforderten Nachweise, Prüfungen und Abnahmen für die von ihm erbrachten Bauleistungen. Alle hierbei entstehenden Aufwendungen sind vom AN zu tragen. Der AN ist für die Rechtzeitigkeit der Veranlassung der Prüfungen verantwortlich.

6. Inbetriebnahme

Der AN veranlasst und koordiniert sämtliche Inbetriebnahmen im Rahmen der von ihm erbrachten Bauleistungen. Sofern die dazugehörigen Leistungen nicht in gesonderten Positionen beschrieben sind, hat der AN die entstehenden Aufwendungen in die EPs einzukalkulieren. Der AN ist für die Rechtzeitigkeit der Veranlassung verantwortlich.

7. Einweisung

Der AN veranlasst und koordiniert sämtliche Einweisungen im Rahmen der von ihm erbrachten Bauleistungen. Sofern die dazugehörigen Leistungen nicht in gesonderten Positionen beschrieben sind, hat der AN die entstehenden Aufwendungen in die EPs einzukalkulieren. Der AN ist für die Rechtzeitigkeit der Veranlassung verantwortlich.

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Allgemeine technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkung - Maler- und Lackierarbeiten

1. Angaben zur Baustelle

Transport- und Hebeanlagen

Die für die eigenen Leistungen erforderlichen Transport- und Hebeanlagen sind vollständig in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Hinweis: Eine Kran- oder Hebeanlagen-Aufstellfläche steht nicht auf dem Grundstück zur Verfügung, sondern ausschließlich auf öffentlicher Fläche.

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Als ölbeständig ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Nach Fertigstellung der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen.

Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Technische Vorbemerkungen Maler- und Lackierarbeiten		
Vorhandene, ausbaubare Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen sowie demontierbare Beschläge sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei zu entfernen und anschließend an ihren ursprünglichen Stellen wieder einzubauen. Nicht ausbaubare Dichtungen und nicht demontierbare Beschläge sind abzukleben. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten. Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen. Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren, damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt. Falls Haustechnik-Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich entsprechend DIN 2403 und DIN 2404 zu kennzeichnen. Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen. Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben. Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhalten die Schlussbeschichtung grundsätzlich erst nach dem Einbau. Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk. Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird. Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittlrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.		

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Technische Vorbemerkungen Maler- und Lackierarbeiten		
Technische Vorbemerkung - Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme 1. Angaben zur Baustelle Transport- und Hebeanlagen Die für die eigenen Leistungen erforderlichen Transport- und Hebeanlagen sind vollständig in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Hinweis: Eine Kran- oder Hebeanlagen-Aufstellfläche steht nicht auf dem Grundstück zur Verfügung, sondern ausschließlich auf öffentlicher Fläche. 2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach Abschnitt 2 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen. 3. Angaben zur Ausführung Allgemeines Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden. Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen. Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen.> Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen. Fenster, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandfrei entfernen lassen. Vor dem Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten.> Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden. Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Zum Nachweis ist ein Hygrometer aufzustellen. Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten Bei der Sanierung von salz- oder feuchtegeschädigtem Putz ist auch der anscheinend einwandfreie Putz im Umkreis bzw. Abstand von ca. 1 m bis auf das Mauerwerk zu lösen und die Mauerwerksfugen bis ca. 2 cm Tiefe auszukratzen. Das gelöste Material ist sofort zu entfernen und zu entsorgen. Werden bei Vorbereitungsarbeiten unbeschriebene bzw. unerwartete Verhältnisse angetroffen (z.B. Pilzmyzelien im Mauerwerk, konzentrierte Ansammlungen auskristallisierter oder amorpher Salze), ist die Bauleitung unverzüglich zu verständigen und eine Entscheidung abzuwarten. Bei Erneuerung von Außenputz über Holzfachwerk ist unmittelbar nach Entfernen des Altputzes ein Schlagregenschutz anzubringen. Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk. Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das		

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Technische Vorbemerkungen Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme		
Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird. Innenputz, Trockenbauoberflächen Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen. Wandputz darf keine unmittelbare Verbindung zu Treppenläufen und Treppenpodesten haben, wenn Maßnahmen zum Trittschallschutz vorgesehen sind. Rohre, Einbauten u. dgl. sind durch Ausbildung elastischer Fugen, z.B. durch Ummantelung, vom Putz zu trennen, wenn mit Bewegungen oder thermischen Längenänderungen zu rechnen ist. Innenputz ist bis auf die Rohdecke zu führen. Mörtelreste sind unbedingt von der Rohdecke vor der Erhärtung zu entfernen. Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben. Außenputz Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o. ä. ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen. Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugerscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten.> Bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen. Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden. Rahmen, Gewände, Fachwerkteile u. ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind zumindest durch Kellschnitt zu trennen. Es ist auf ein gleichmäßiges Oberflächenbild des Außenputzes zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel. Wärmedämm-Verbundsystem Die Verarbeitungsrichtlinien des Wärmedämm-Verbundsystem-Herstellers müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren. Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen nicht unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben. Ist vor Beginn der Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems der Innenputz noch nicht fertig gestellt und ausgetrocknet, sind mit der Bauleitung geeignete Maßnahmen zur Schadensvermeidung in der Außenwand und in dem Wärmedämm-Verbundsystem durch nach außen diffundierende Feuchtigkeit abzusprechen. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen mit Dämmung aus Polystyrol über einer Dicke von 10 cm sind die Sturzbereiche über Öffnungen mit Brandabschottungen zu versehen. Wenn in den Leistungstexten keine besondere Ausführung vorgeschrieben wird, kann der Auftragnehmer die Ausführung dieser Sturzbereiche im Rahmen der nach jeweiliger Zulassung möglichen Ausführungsarten selber wählen. Armierungsgewebe muss glatt (faltenfrei) und mittig eingebaut werden. Über Ecken von Öffnungen ist es diagonal anzuordnen. Überlappungen des Gewebes sollen mindestens 100 mm betragen, Überdeckungen beim Anschluss an andere Bauteile ca. 300 mm. Es ist beim Übergang zu anderen Stoffen (z.B. Dämmung der Deckenaufleger, Rollladenkästen) grundsätzlich einzubauen. Metallprofile, z.B. Sockelprofile, sind, wenn der Untergrund nicht aus dämmendem Material wie Porenbeton, Hochloch-Leichtziegel oder dgl., sondern z.B. aus Kalksandstein oder Beton besteht, thermisch durch Unterlegen von Streifen aus geeignetem Dämmstoff, z.B. extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, zu trennen. Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. entsprechende An- und Abschlussprofile, Kompribänder und dgl. zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse alle zu erwartenden Bewegungen, insbesondere die thermischen Längenänderungen, aufnehmen können, ohne dass Schäden im		

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)

Technische Vorbemerkungen Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Wärmedämm-Verbundsystem auftreten. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass diese Anschlüsse dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet sind. Dabei ist nicht nur auf die Vermeidung des Eindringens von Niederschlägen zu achten, sondern auch dafür zu sorgen, dass keine kalte Außenluft durch Anschlussfugen, z.B. unter Fensterbänken, an Sockelabschlussprofilen und dgl. z.B. durch Einlegen von Kompribändern, hinter das Wärmedämm-Verbundsystem gelangen kann.

Hohlräume zwischen Bauteilen und dem Wärmedämm-Verbundsystem, z.B. unter Fensterbänken, sind mit Dämmstoff zu füllen.

Fugenabdichtungen z.B. von Anschlüssen an Blendrahmen von Fenstern und Türen müssen einen geringeren Dampfdurchlasswiderstand (sd-Wert) besitzen als die entsprechenden raumseitigen Abdichtungen. Im Zweifel sind diese rechtzeitig vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Verwendung von Kompribändern sind die Verarbeitungsvorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten. Insbesondere ist auf Abstimmung der Bandbreite und -dicke auf die Fugenabmessungen zu achten.

Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern in den Leistungstexten nicht eine andere Ausführung vorgeschrieben wird, im Wärmedämm-Verbundsystem mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

Lehmputz, Putz auf Lehmwänden

Lehmsteinwände dürfen erst geputzt werden, wenn das Schwinden beendet ist, nicht jedoch vor Ablauf von zwei Monaten nach Fertigstellung.

Vor dem Putzen sind Lehmwände aufzurauen und leicht anzufeuchten.

Außenputz muss mindestens 20 mm, Innenputz 15 mm dick sein. Außenputz darf an der Hauptwetterseite nicht aus Lehm hergestellt werden.

Putzmörtel muss für Lehmwände nach Werksvorschrift geeignet sein.

Lehmputz ist in jedem Fall mindestens zweilagig aufzutragen.

Anlage V2 Leistungsverzeichnis

Dach- und Fassadeninstandsetzung (München)

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)
Technische Vorbemerkungen Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme		
01 Titel Vorbereitende Arbeiten		
01.1	Leuchtreklame entfernen, wiederanbringen Vor Ausführung der Fassadenanstricharbeiten ist die vorhandene Leuchtwerbeanlage aus Einzelbuchstaben vollständig zu demontieren, schonend zu reinigen, fachgerecht zu lagern und nach Fertigstellung der Fassadenarbeiten wieder zu montieren. Hierzu gehören sämtliche Befestigungselemente, Trägerprofile und Anschlusskomponenten der Anlage. Die elektrischen Leitungen sind durch eine Elektrofachkraft abzuklemmen, gegen Feuchtigkeit zu sichern und nach der Wieder-Montage fachgerecht anzuschließen sowie die Funktionsprüfung durchzuführen. Alle erforderlichen Nebenarbeiten, Schutzmaßnahmen, Befestigungsmittel sowie die vollständige Wiederinbetriebnahme sind Bestandteil der Leistung. Hinweis: Gesamtgröße der Leuchtwerbeanlage ca. 150 × 150 × 15 cm	
	5 St	EP..... GP
01.2	Leuchtbuchstabenanlage entfernen, wiederanbringen Demontieren der vorhandenen Leuchtbuchstaben-Schriftenanlage an der Fassadenfläche, bestehend aus mehreren Einzelbuchstaben (LED-Beleuchtung). Die Leistung umfasst: - fachgerechte Demontage aller Einzelbuchstaben inkl. Trägerprofile, - Elektrisches Abklemmen der Zuleitungen durch eine Elektrofachkraft, - Sichern und Feuchtigkeitsschutz aller offenen Leitungsenden, - schonende Reinigung der Bauteile, - Zwischenlagerung am Bauobjekt, - Wiederherstellung und Wiedermontage nach Abschluss der Fassadenarbeiten, - elektrischer Wiederanschluss, Funktionsprüfung und Inbetriebnahme der gesamten Leuchtanlage. Alle erforderlichen Nebenarbeiten, Befestigungsmaterialien sowie Anpassungen am bestehenden elektrischen Anschluss sind in die Leistung einzurechnen. Abmessungen (ca.): Höhe der Buchstaben: 150 mm, Gesamtlänge der	
- Fortsetzung auf nächster Seite -		
Übertrag:		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Wortmarke je nach Buchstabenanzahl. Gesamtbuchstaben: 12 Stück Hinweis: Montagehöhe ca. 4.-5. OG, Befestigung über WDVS-Untergrund; Gerüst bauseits.	1 psch		GP
01.3	Schilder entfernen, wieder befestigen Schilder an Bestandsfassade vor Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems entfernen, lagern und nach Abschluss der Arbeiten mit Distanzdübeln wieder befestigen; Durchdringungen mit komprimierbarem Dichtungsband verschließen und dreiseitig mit Silikon in Fassadenfarbe versiegeln. Untergrund: WDVS	15 St	EP.....	GP
01.4	Ableben Fenster- und Türflächen, Abdeckfolie, PE, Außenflächen Ableben von Fenster- und Türflächen im Außenbereich inkl. der jeweiligen Rahmen mit Malerfolie. Klebebänder passend zu den Rahmenmaterialien wählen. Folie nach Gebrauch rückstandslos entfernen und entsorgen. Abdeckmaterial: Abdeckfolie (PE) Verwendung: Ableben Fenster- und Türflächen Einbauort: Außenflächen	1.750 m²	EP.....	GP
01.5	Abdeckung, angrenzender Bauteile, Abdeckfolie (PE) Schutzabdeckung, Schutzabhngung auf Bauteilflchen, die an zu bearbeitende Bereiche angrenzen, mit Kunststofffolie, Ste und Anstze abkleben; einschl. Entsorgung nach Beendigung der Arbeiten. Material: PE-Folie, 0,2 mm Bauteil : Dachverblechungen, Wandverkleidung	250 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.6	Fallrohr schützen, bei Malerarbeiten Fallrohr an der Fassadefläche während der Instandsetzungs-Malerarbeiten durch Abkleben schützen. Nenngröße : bis 125 DN Fallrohrlänge : bis 25 m	150 m	EP.....	GP
01.7	Putzuntergrund prüfen, Fassade Putzuntergrund auf Tragfähigkeit für Beschichtung prüfen. Untergrund:Wärmdämmverbundsystem Bauteil: Fassade Bauteilhöhe: bis 25,00m	3.200 m²	EP.....	GP
01.8	Putzschäden WDVS ausbessern, Fassade Lose, hohl klingende und schadhafte Putzteile einschließlich Grund- und Oberputz sorgfältig entfernen und fachgerecht entsorgen. Schadhafte Stellen reinigen, Untergrund vorbereiten sowie Ausgleich der Fehlstellen mit geeigneter, systemkonformer Spachtel- bzw. Armierungsmasse. Herstellen einer vollflächigen bzw. bereichsbezogenen Armierungslage mit systemzugehörigem Armierungsgewebe, eingebettet in Armierungsmörtel, mit Überlappung gemäß Herstellervorgaben. Anschließendes Angleichen der Oberfläche an den Bestand sowie Aufbringen eines strukturgleichen Oberputzes (System: Kunstharzputz, Körnung analog Bestand 3,00 mm). Kleinflächen sind im EP zu berücksichtigen. Vorhandener Putz : Kunstharzputz Putzsystem: WDVS	50 m²	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.9	Bestandsbeschichtung, Außenputz, manuell entfernen Altbeschichtung, abblättern, vom Außenputz manuell entfernen und entsorgen. Art der Beschichtung: Silikonharzfarbe	100 m²	EP.....	GP
01.10	Fassade reinigen, Druckwasserstrahlen, mit Entsorgung ohne Deponiegebühr Reinigen der bestehenden WDVS-Fassade durch Druckwasserstrahlen mit kaltem Wasser zur Entfernung alter Beschichtungen, haftungsmindernder Rückstände sowie nicht tragfähiger Bestandteile. Der Arbeitsdruck ist objektspezifisch einzustellen und darf 70-100 bar nicht überschreiten. Ausführung mit Flachstrahldüse unter Einhaltung eines ausreichenden Düsenabstandes, sodass keine Schädigung der Putz- und Armierungsschichten erfolgt. Anhaften, Abdecken und Schützen angrenzender Bauteile ist Bestandteil der Leistung. Die Aufnahme, Sammlung, Abfuhr und fachgerechte Entsorgung des anfallenden Abrieb- und Strahlgutes sind in die Position einzukalkulieren. Untergrund: WDVS mit organischer Beschichtung.	3.200 m²	EP.....	GP
01.11	Anarbeiten und Wiederherstellen Laibungsanschlüsse Anarbeiten und Wiederherstellen der seitlichen Laibungsanschlüsse sowie des unterseitigen Anschlusses des vorhandenen Wärmedämmverbundsystems (WDVS) an neu eingebaute bzw. erneuerte Fensterbänke. Leistungsumfang: - Aufnahme lose sitzender oder geschädigter Putz- und Mörtelbereiche im Anschlussbereich. - Zuschneiden und Anpassen der WDVS-Puttschicht bzw. Armierung in den seitlichen Laibungen und im unteren Fensterbankanschluss. - Herstellung eines systemkonformen Anschlussaufbaus mit Armierungsmörtel und alkalibeständigem Gewebe. - Ausbildung einer sauberen und funktionsfähigen Tropfkante bzw.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Abdichtungsebene gemäß WDVS- und Fensterbankhersteller. - Einhaltung des erforderlichen Mindestabstandes zwischen Putzoberfläche und Fensterbank (Kapillarstopp). - Herstellung der elastischen Anschlussfuge inkl. Primer, Hinterfüllmaterial und Dichtstoff gemäß DIN 18540 und ift-Richtlinien. - Seitliches Anarbeiten der Laibungsflächen zur vorhandenen Struktur (Putzbild anpassen). Schutz angrenzender Bauteile während der Arbeiten. Bauteile: - WDVS-Laibungsanschlüsse links/rechts - Unterer WDVS-Anschluss an Fensterbank Abrechnung: m je Anschlusslinie	10 m	EP.....	GP
Summe Titel 01		Vorbereitende Arbeiten , Netto:		
02	Titel Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden			
02.1	Abfräsen Wärmedämmverbundsystem (WDVS) für Montageplatte Abfräsen des bestehenden Wärmedämmverbundsystems (WDVS) in Teilbereichen zur Herstellung einer ebenen, tragfähigen und lotrechten Fläche für die spätere Montage einer Fassaden- bzw. Schutzplatte (z. B. Vandalitplatte). Ausführung inklusive aller erforderlichen Nebenarbeiten wie Abdecken der Umgebung, Staubschutzmaßnahmen, Entfernung loser Stellen, fachgerechte Entsorgung des abgetragenen Materials sowie Herstellung sauberer Kanten. Schichtstärke WDVS: bis 30 mm Bearbeitungsfläche: 70 m² Einbauort: Gebäudeecke, Spechtschäden, Nord-Ost			
		70 m²	EP.....	GP
02.2	Abfräsen Bestandputzschicht/WDVS Abfräsen der vorhandenen Bestandputzschicht eines bestehenden Wärmedämmverbundsystems (WDVS) in einem streifenförmigen Randbereich von ca. 10 cm Breite entlang der neu hergestellten Vandalitplattenfläche. Ziel ist die Herstellung einer gleichmäßigen Schichtdicke und einer planebenen Anschlusszone für das nachfolgende Armierungs- und			
		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
02	Titel	Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Oberputzsystem. Die Leistung umfasst: - maschinelles Abfräsen der Putzschicht bis auf tragfähige Armierungsebene - Herstellung sauberer, definierter Übergangskanten zur Altfläche - Entfernen loser bzw. nicht haftfähiger Bestandsputzbereiche - Abdeckung angrenzender Bauteile - Staubschutzmaßnahmen - Einsammeln und fachgerechte Entsorgung des Fräsgutes - Kontrolle der Ebenheit im Anschlussbereich Breite des Abfrässtreifens: ca. 10 cm Schichtdicke: bis ca.15 mm Fläche:70,00 m² Einbauort: Gebäudeecke, Nord-Ost Hinweis: Montage der Vandalitplatten, Armierung, Kleber, Dübel sowie alle Putzarbeiten werden in gesonderten Positionen abgerechnet.			Übertrag:
		110 m	EP.....	GP
02.3	Schutzplatten, an Gebäudeecke verkleben Vollflächiges Verkleben von Sockel-Schutzplatten im Bereich der Gebäudeecke/Spechtschäden auf Basis von Calciumsilikat mit vorgefrästen Dübellöchern mit mineralischem, wasserabweisendem und faserverstärktem Kalk-Zement Klebe- und Armiermörtel MG P II / CS III nach DIN 18550-1 / DIN EN 998-1 auf die ausgefrästen Dämmstoffplatten. Format: 1250 x 600 mm. Planungsgrundlage: Knauf Sockel-Schutzplatte Vandalit o. glw. Knauf SM700 PRO o. glw. Ang. Fabrikat: '.....'			
		70 m²	EP.....	GP
02.4	Verdübelung - Schraubdübel, Schutzplatten Zusätzliche mechanische Befestigung der Sockel-Schutzplatten mit allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln, Tellerdurchmesser ≥ 60 mm. Dübellänge nach Wandbaustoff, Untergrund und Plattendicke (10 mm) ermitteln. Verankerungstiefe: ≥ 25 mm, bei Porenbeton (Nutzungskategorie E) ≥ 65 mm. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
02	Titel	Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Dübelanzahl je Sockel-Schutzplatte: 5 Stück. Dübellänge: min. 160 mm Planungsgrundlage: Knauf Schraubdübel STR U 2G o. glw. Knauf STR U 2G Stopfen o. glw. Ang. Fabrikat: '.....'	70 m²	EP.....	GP
02.5	Armierung Schutzplatten Mineralischen, wasserabweisenden und faserverstärkten Kalk-Zement Klebe- und Armiermörtel MG P II / CS III nach DIN 18550-1 / DIN EN 998-1, unmittelbar nach dem Anbringen und Verdübeln der Sockel-Schutzplatten fachgerecht nach Herstellervorschriften volldeckend auftragen und alkalibeständiges Armiergewebe, Maschenweite ca. 5x5 mm mit ca. 205 g/m² Flächengewicht vollflächig und oberflächennah einbetten. Stoßüberlappung mind. 100 mm. Die zweite Armierung erfolgt mit der Fassadenarmierung in einer Ebene nach ausreichender Trocknung und Erhärtung. Planungsgrundlage: Knauf SM700 PRO Knauf Armiergewebe 5x5 mm Ang. Fabrikat: '.....'	70 m²	EP.....	GP
02.6	Grundierung organische Oberputze Haftgrund mit Quarzzusatz volldeckend und streifenfrei auf den trockenen, staubfreien Untergrund unverdünnt auftragen. Farbton: weiß Untergrund: Armierungsschicht Angeb. Fabrikat: '.....'	70 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
02	Titel	Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.7	Putz, Kunstharz, Scheibenputz, WDVS-Wand Kunstharz-Dispersionsputz als Oberputz, an Wandflächen der vorbeschrieben WDVS mit Schutzplatten. Bauteil: WDVS-Wand Art des Untergrunds: Armierungsschicht Putz: Dispersionsputz (Kunstharzputz) Putzbinder: organisch Schlagregenbeanspruchungsgruppe: III Größtkorn: 3 mm Farbe: weiß Oberflächenbearbeitung: Scheibenputz Angeb. Fabrikat: '.....'	70 m²	EP.....	GP
02.8	Putz, Kunstharz, Scheibenputz, WDVS-Leibung Kunstharz-Dispersionsputz als Oberputz, an Leibungsflächen des Wärmedämm-Verbundsystems. Bauteil: WDVS-Leibung Art des Untergrunds: Armierungsschicht Putz: Dispersionsputz (Kunstharzputz) Putzbinder: organisch Schlagregenbeanspruchungsgruppe: III Größtkorn: 3 mm Farbe: weiß Oberflächenbearbeitung: Scheibenputz Angeb. Fabrikat: '.....'	20 m	EP.....	GP
02.9	Anarbeiten an vorhandene Putzfläche Anarbeiten des neuen Oberputz / -ergänzungen an bestehende Putzfläche. Oberfläche entsprechend bestehender Struktur angleichen und ansatzfrei verreiben und filzen.	110 m	EP.....	GP
02.10	Anschluss an angrenzende Bauteile - Fugendichtband Anschlussfugen an angrenzende Bauteile mit UV-beständigem, vorkomprimiertem und seitenflächenimprägniertem Fugendichtband der Klasse BG1 ausbilden.Trennung vorsehen (Kellenschnitt oder Putzprofil). Planungsgrundlage: - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
02	Titel	Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Knauf Fugendichtband 2-6 mm			Übertrag:
	Ang. Fabrikat: '.....'			
		15 m	EP.....	GP
Summe Titel 02		Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden , Netto:		
03	Titel Überarbeitung WDVS, Bereich Attika			
03.1	Ergänzen des bestehenden Wärmedämmverbundsystems Ergänzen des bestehenden Wärmedämmverbundsystems (WDVS) im Bereich der Attika infolge der Erneuerung des Attikaabschlussbleches. Ausführung in Teilbereichen, wo durch Demontage/Montage der Attikaabdeckung Putzschäden, Ablösungen oder unzureichende Abdeckung durch den neuen Blehschenkel entstehen. Die Leistung umfasst insbesondere: - Vorbereitung der Bestandsfläche: lose bzw. hohl klingende Putzbereiche entfernen, Kanten egalisieren, Untergrund reinigen. - Herstellen der Armierungslage: Aufziehen eines kunstharzgebundenen Armierungsmörtels auf die sichtbare WDVS-Dämmfläche inkl. Einbettung eines alkalibeständigen Armierungsgewebes (Überlappung = 10 cm). - Herstellen der neuen Oberputzlage: Aufbringen eines kunstharzgebundenen Dünn-schichtputzes entsprechend Bestand (Korn: 3 mm). - Höhe der Ergänzung: bis ca. 10 cm oberhalb der Attikakante bzw. entsprechend dem Erfordernis durch den neuen Attikaabschluss. - Anarbeiten an Bestand: flächenbündiger Übergang ohne sichtbare Ansätze, struktur- und farbgleich entsprechend vorhandener Fassade. Angeb. Fabrikat: '.....'			
		360 m	EP.....	GP
03.2	Fugendband, vorkomprimiert+selbstklebend, Außenputz Fugendichtband aus Weichschaumkunststoff, vorkomprimiert und selbstklebend, als Anschluss der Putzflächen an Attikaverblechung Bauteil : Attika Art des Putzes: WDVS Form Profil: Fugendband, vorkomprimiert+selbstklebend Breite Fuge: bis 10 mm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
03	Titel	Überarbeitung WDVS, Bereich Attika		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Angeb. Fabrikat : '.....'			
		360 m	EP.....	GP
Summe Titel 03		Überarbeitung WDVS, Bereich Attika , Netto:		
04 Titel Außenanstrich				
04.1	Vorbehandlung bei Algen, Pilzbefall, Putz, Außenwand			
	Desinfektion der von Algen und Pilz befallenen Fassadenflächen, durch Auftragen einer fungiziden und algiziden Wirkstofflösung, Flächen nicht nachwaschen. Auftrag: 2-3 Arbeitsgänge			
	Angeb. Fabrikat: '.....'			
		3.200 m²	EP.....	GP
04.2	Grundierung, Putz, Außenwand			
	Wässrige, siloxanvergütete, Universalgrundierung auf Acrylatbasis auf mineralische und organische Untergründe und Beschichtungen sowie abgewitterte, tragfähige Altbeschichtungen liefern und auftragen.			
	Grundierung darf keinen Film bilden. Produkteigenschaften: Oberflächenverfestigend, wasserabweisend, gutes Eindringvermögen, saugfähigkeitsregulierend, haftvermittelnd.			
	Bauteil: Fassadenflächen Untergrund: Putzflächen, Neu und Bestand			
	Angeb. Fabrikat: '.....'			
		3.200 m²	EP.....	GP
04.3	Überholungsbeschichtung, Silikonharzfarbe, fungi- und algizid Putz			
	Überholungsbeschichtung im Außenbereich, mit Beschichtung auf Basis von Silikonharz, hoch wasserabweisend, hoch wetterbeständig und wasserdampfdiffusionsoffen, bestehend aus Zwischen- und Schlussbeschichtung.			
	Untergrund: Putz Bestandsbeschichtung: Fa. Brillux silicon fassadenfarbe 918 Glanz/Reflektionswert: matt, deckend			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
04	Titel	Außenanstrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	sd-Wert : V1 w-Wert : W3 Eigenschaft: fungizid, algizid, Selbstreinigungseffekt Farbton: RAL 7035 Lichtgrau, hellgetönt Bauteil: Außenwand, Fassade Angeb. Fabrikat: '.....'	3.200 m²	EP.....	GP
04.4	Überholungsbeschichtung, Silikonharzfarbe, Putz, Leibung Überholungsbeschichtung im Außenbereich mit Silikonharzfarbe bestehend aus Zwischen- und Schlussbeschichtung. Untergrund: Putz Bestandsbeschichtung: Fa. Brillux silicon fassadenfarbe 918 Glanz/Reflektionswert: matt, deckend sd-Wert: V1 w-Wert: W3 Eigenschaft: fungizid, algizid, Selbstreinigungseffekt Farbton: RAL 7035 Lichtgrau, hellgetönt Bauteil: Leibung Leibungstiefe: < 25 cm Angeb. Fabrikat: '.....'	2.500 m	EP.....	GP
04.5	Überholungsbeschichtung, Silikonharzfarbe, Sockel Überholungsbeschichtung im Sockelbereich mit Silikonharzfarbe bestehend aus Zwischen- und Schlussbeschichtung. Untergrund: Putz Bestandsbeschichtung: Fa. Brillux silicon fassadenfarbe 918 Glanz/Reflektionswert: matt, deckend sd-Wert: V1 w-Wert: W3 Eigenschaft: fungizid, algizid, Selbstreinigungseffekt Farbton: mittelgetönt Bauteil: Sockel Angeb. Fabrikat: '.....'	50 m²	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
04	Titel	Außenanstrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.6	Linierungs- und Beschneidearbeiten Zulage zu den vorbeschriebenen Außenanstrichen, für den Mehraufwand und die Erschwernisse im Anschlussbereich von zwei aufeinandertreffenden Farbtönen bzw. Anstrichsystemen. Ausführung im Wand- und Sockelbereich.	25 m	EP.....	GP
04.7	Schadhafte Fugen entfernen Die durch die Bauleitung festgelegten schadhafte Anschlussfugen vollständig und fachgerecht ausbauen. Anhaftende Restmaterialien sind rückstandslos zu entfernen, sodass ein haftfähiger Untergrund für die spätere Neuverfugung entsteht. Anfallendes Ausbau- und Fugenmaterial wird Eigentum des Auftragnehmers (AN) und ist gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen umweltgerecht zu entsorgen. Eventuell erforderliche Nebenleistungen wie Abdecken, Schutzmaßnahmen und Reinigung angrenzender Bauteile sind im Einheitspreis enthalten. Bauteil: Anschlussfugen	1.250 m	EP.....	GP
04.8	Fugenabdichtung, Acryl, <= 15 mm, Außenbereich Elasto-plastische Verfugung der Anschlüsse mit Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis (überstreichbar), im Außenbereich, inkl. reinigen, abkleben und grundieren. Fugen anschließend glätten. Bauteil: Fugen Breite Fuge: <= 15 mm Fugenmaterial: Acryl Einbauort: Außenbereich Angeb. Fabrikat : '....'	1.000 m	EP.....	GP
04.9	Fugenabdichtung, Polyurethan, <= 30 mm, Außenbereich Elasto-plastische Verfugung der Anschlüsse mit Dichtstoff aus Polyurethan und Hinterfüllung mit Schaumstoffprofil, im Außenbereich, inkl. reinigen, abkleben und grundieren. Fugen anschließend glätten. Bauteil: Fugen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
04	Titel	Außenanstrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Breite Fuge: <= 30 mm Fugenmaterial: Polyurethan Einbauort: Außenbereich Angeb. Fabrikat : '.....'	250 m	EP.....	GP
04.10	Farbmusterflächen Herstellen von Farbmusterflächen zur Bemusterung, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien sowie sämtlicher Nebenarbeiten. Größe je Musterfläche: ca. 2,00 × 2,00 m. Die Farbtöne und Oberflächenvarianten sind gemeinsam mit dem Bauherrn bzw. Auftraggeber vor Ausführung abzustimmen und festzulegen.	6 St	EP.....	GP
Summe Titel 04		Außenanstrich , Netto:		
05	Titel	Reinigungsarbeiten		
05.1	Fassade, Metall/Glas, reinigen Reinigen der vorhandenen Metall-Glas-Fassadenelemente eines Bestandsgebäudes nach Abschluss der Außensanierungsarbeiten. Die Reinigung umfasst alle Bauteile der Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Aluminium (pulverbeschichtet), einschließlich: - fest verglaste Elemente - Dreh-Kipp-Fenster - RWA-Kipp-Fenster - Rahmen, Dichtungen und Beschläge - Glasflächen innen/außen (soweit zugänglich von außen) - Glasfalze, Fälze, Profilzwischenräume - Sonnenschutz-Außenraffstores (sofern vorhanden), inkl. Lamellen und Führungsschienen Ausführung als Erstreinigung bis zum Erreichen einer schmutz- und rückstandsfreien Oberfläche, unter besonderer Berücksichtigung der Vorgaben des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks. Inklusive: - Entfernen sämtlicher Schutzfolien, Etiketten und - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
05	Titel	Reinigungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Montagerückstände, - Beseitigen von Verschmutzungen aus der Außensanierung (Staub, Mörtel, Farbnebel, Markierungen, Klebereste usw.), - Reinigungsmittel, Wassereinsatz, Hilfsmittel und Tücher, - Schutz und Abdeckung angrenzender Bauteile, - Arbeitszeit in allen Geschossen inkl. Nutzung bauseits gestellter Gerüste oder Hubarbeitsbühnen.	3.400 m²	EP.....	GP
05.2	Fensterblech, Aluminium, reinigen Fachgerechte Reinigung der beschichteten Aluminium-Fensterbänke. Ziel der Maßnahme ist die Entfernung von Verschmutzungen, Ablagerungen oder Witterungsrückständen, um eine gleichmäßige, optisch einwandfreie und dauerhaft schützende Oberfläche herzustellen. Bauteil: Fensterbank, Aluminium beschichtet Ausladung: bis 25 cm Reinigungsablauf: - Sichtprüfung der zu reinigenden Bereiche auf Beschädigungen, Abplatzungen der Beschichtung oder Korrosionsspuren. - Grobreinigung mit klarem Wasser unter Verwendung eines weichen, nicht abrasiven Schwamms oder Tuchs. - Bei stärkeren Verschmutzungen Einsatz eines pH-neutralen Reinigungsmittels oder milder Seifenlösung gemäß Herstellerempfehlung. - Entfernen hartnäckiger Ablagerungen mit geeignetem Spezialreiniger für beschichtete Aluminiumoberflächen. - Abschließendes gründliches Abspülen mit sauberem Wasser, um Reinigungsmittelrückstände vollständig zu entfernen. - Keine abrasiven, alkalischen oder säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden, um Beschichtung und Oberfläche nicht zu beschädigen.	475 m	EP.....	GP
05.3	Reinigung der feuerverzinkten Stahlkonstruktion Reinigung der bestehenden, an der Fassade montierten Stahl-Bügelkonstruktion aus verschiedenen Stahlquerschnitte und Formen nach Abschluss sämtlicher Außenarbeiten. Leistungsumfang: - Entfernen von Bauschmutz, Staub, Mörtelresten, Verunreinigungen aus der Sanierungsphase. - Reinigung aller sichtbaren Stahloberflächen - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
05	Titel	Reinigungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Reinigung ausschließlich mit pH-neutralem Reinigungsmittel und klaren Wasser. - Einsatz von weichen Tüchern/Schwämmen; keine scheuernden oder schleifenden Mittel. - Abspülen und streifenfreies Nachreinigen der Oberflächen. - Lokale Entfernung leichter Korrosionsansätze (nur oberflächlich, kein Schleifen) sowie Beseitigung von Flugrost, soweit durch Reinigung entfernbare. - Schutz angrenzender Fassaden- und Dachflächen während der Reinigungsarbeiten. - Einsammeln und Entsorgung der anfallenden Reinigungsrückstände.			
		75 m²	EP.....	GP
Summe Titel 05		Reinigungsarbeiten , Netto:		
06 Titel Sonstiges				
06.1	Granitfassadenplatte aus vorgehängter hinterlüfteter Fassade - Ausbau und Erneuerung Ausbauen und fachgerechtes Entsorgen der beschädigten Granit-Fassadenplatte der bestehenden vorgehängten hinterlüfteten Fassade (Baujahr ca. 1995), inkl. Schutz benachbarter Bauteile sowie temporärer Sicherungsmaßnahmen. Liefern und Montieren einer neuen Fassadenplatte aus Granit, passend zum Bestand hinsichtlich - Materialart (ähnliche Struktur/Farbton wie vorhandener Granit), - Plattenformat, Breite ca. 70 cm, Höhe ca. 170 cm - Plattenstärke, Stärke 50 mm - Kantenbearbeitung wie Bestand. Befestigung mittels verdeckter, seitlicher Stifthalter (eingeklebte oder mechanisch gesetzte Edelstahlhalter gemäß Systemanforderungen), inkl. - Herstellen der Bohrungen für Stifthalter, - Justierung und Einhängung der Platte, - Hinterlegung mit geeigneten Abstandshaltern, - Kontrolle des Hinterlüftungsquerschnitts, - Ausrichten der Fugen gemäß Bestandsraster. Inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen wie - ggf. temporäre Demontage/Montage angrenzender			
- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
06	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Fassadenelemente, - Reinigung der Tragkonstruktion, - Korrosionsschutz an freiliegenden Metallteilen falls erforderlich, - Verfugung bzw. Fugenausbildung gemäß Bestand, - Gerüst- oder Hubarbeitsbühnenbereitstellung (sofern erforderlich).			Übertrag:
		1 St	EP.....	GP
06.2	Fensterbankabdeckung, demontieren, entsorgen Fensterblech inkl. Befestigungsmittel demontieren und entsorgen. Bauteil: Fensterbankabdeckung Material: Aluminium (Al), beschichtet Länge: unterschiedlich Maßnahme: demontieren, entsorgen Vergütung d. Entsorgung: durch AN			
		10 m	EP.....	GP
06.3	Fensterbankabdeckung neu, außen Fensterbankabdeckung inkl. aller erforderlichen Anschlüsse, Falze, Ausschnitte und Abkantungen herstellen. Die Ausführung erfolgt ausschließlich in geringen Teilbereichen; genaue Festlegung der Bereiche nach gemeinsamer Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung. Bauteil: Fensterbankabdeckung Werkstoff: Aluminium (Al) Oberfläche: pulverbeschichtet Farbe: nach RAL Farbkarte, analog dem Bestand Dicke Werkstoff: mind. 0,60 mm Gefälle: >=5° Art d. Befestigung: Kaltklebemasse auf Bitumenbasis Ausführung: mit Antidröhnstreifen (Bitumendämpfungsfolie) Ausführung seitl. Kantung: für Wärmedämmverbundsystem Zuschnitt: 250 mm Einbauort: Außenseite			
		10 m	EP.....	GP
06.4	Fensterbankbrüstung, FLK Abdichtung Fensterbankbrüstung mit Flüssigkunststoff und einer Armierungslage, inkl. Voranstrich auf Wärmedämmverbundsystem anbringen. Ecken und Kehlen sind auszubilden und im EP mit einkalkulieren.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)		
06	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Untergrund: Wärmedämmverbundsystem Schichtdicke: 2,0 mm Einzellänge: verschiedene Material Beschichtung: PMMA Material Armierung: Polyestervlies Angeb. Fabrikat: '.....'	3 m²	EP.....	GP
06.5	Stundensatz Vorarbeiter, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter	25 h	EP.....	GP
06.6	Stundensatz Fachwerker, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	25 h	EP.....	GP
06.7	Stundensatz Helfer, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	25 h	EP.....	GP
Summe Titel 06			Sonstiges , Netto:	

Anlage V2: LV-Zusammenfassung

03 LV Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	17	
02	Titel	Fassadensanierung, Bereich Spechtschäden	21	
03	Titel	Überarbeitung WDVS, Bereich Attika	25	
04	Titel	Außenanstrich	26	
05	Titel	Reinigungsarbeiten	29	
06	Titel	Sonstiges	31	
Summe LV 03 Los 03 Fassadensanierung (VMS 20157985)				
Angebotsvergleichspreis, Netto:			EUR	
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	
<u>Angebotsvergleichspreis, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>
Preisnachlass auf die Angebotsvergleichspreis:%				
Angebotsvergleichspreis netto abzgl. Nachlass:€				
Skonto:%				
Skontoregelung: Der gewährte Skonto kommt zur Anwendung, wenn spätestens nach 21 Kalendertagen nach Eingang der prüfaren Rechnung die Zahlung vorgenommen wird.				